

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Einzelheft 5 Pf. 20 Hf. 100 Hf. 10 Mk. 100 Mk. 1000 Mk.

Die 'Dresdener Nachrichten' erscheinen täglich Morgens...

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Annahme von Aufträgen...

Vertriebsaufschlag...

A. Kühnscherf jr. früher F. Wachsmuth

Dresden-Friedrichstadt Vorwerkstrasse 8 Eisengesserei u. Maschinenfabrik

Special-Fabrik für Aufzüge

ladet zur Besichtigung der in seinem Werk zur Personen- und Warenbeförderung dienenden neuesten, modernsten

Elektrischen Aufzüge mit Druckknopfsteuerung

Nr. 247. Spiegel:

Neueste Diatriben. Hofnachrichten. Freireise. Maschinenbau und Ingenieurwesen, Geschichtsverhandlungen.

Sonntag, 7. September 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 6. September.

Frankfurt a. M. Ober. Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz sind heute Vormittag 10 Uhr in der bei Marzendorf errichteten Haltestelle einetroffen.

Frankfurt a. M. Bei der Rückkehr von der Vorrede wurde die Kaiserin auf dem Wilhelmplatz vom Oberbürgermeister Adolph mit einer Ansprache begrüßt.

Berlin. Aus Anlaß des Ablebens Professor Virchow's fand heute Vormittag eine außerordentliche Kreisversammlung statt.

Berlin. Die Leiche Virchow's liegt noch immer in dem nach dem Hote zu gelegenen ersten Stockzimmer auf dem Bett, so wie der Gelehrte entlassen ist.

Würzburg. Die Königin-Witwe Margherita von Italien ist heute Vormittag hier einetroffen.

Darmstadt. Wie die 'Darmstädter Zig.' berichtet, ist das Befinden der Kaiserin von Mexiko nach hierher gelangten Nachrichten durchaus befriedigend.

Essen. Die effektivste Förderungseinschränkung beim weisfälligen Kohlenabbau betrug im August, wie die Rhein. Westf. Zig. zuverlässig erfährt, 32 Prozent gegen 27,89 Prozent im Juli und 27,64 Prozent im Juni.

Waldsee. Ein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag hat hier großen Schaden angerichtet.

Budapest. Nach Meldungen aus Prag a. d. Save sind dort Straßenunruhen ausgebrochen, die sich gegen die Serben richteten.

Belgrad. Nach Berichten aus Agram ist dort die griechisch-orthodoxe Kirche durch Steinwürfe und Einschlagen aller Fensterläden beschädigt worden.

Paris. Samtliche Blätter widmen Prof. Virchow warme Nachrufe.

Paris. Die ganze Presse beschäftigt sich mit dem Urtheil in Nantes. Die nationalitären und konservativen Blätter sprechen ihre größte Verurteilung darüber aus.

Madrid. In der die Kongregationen betreffenden Frage ist eine Note des Vatikans eingegangen.

London. Der Daily Telegraph meldet aus Washington, der deutsche Botschaftssekretär Graf v. Luedt habe in einem Schreiben an den Staatssekretär das dem warmen Tonke der deutschen Regierung Ausdruck gegeben für das rasche und wirksame Eintreten des Kommandanten Mc. Crea vom amerikanischen Kriegsschiff 'Machias' zum Schutze der deutschen Interessen in Colon auf Panama.

London. Die 'Times' melden aus Kapstadt vom 4. September: Die bedeutungsvolle Abstimmung in der jetzigen Tagung des Kapparlaments hat heute stattgefunden.

Toronto. Die Vereinigung der Müller Canadas hat in ihrem Jahresberichte eine Resolution angenommen.

Cerliches und Sächsisches.

Dresden, 6. September.

Se. Majestät der Königin wird, wie bereits erwähnt, am 12. September dem Wälder der 40. Division in der Gegend südlich von Waldheim heimwöhnen und nach Beendigung derselben ab Waldheim nach Waldheim fahren.

Ihre Majestät die Königin-Witwe hat sich heute zu einem etwa vierstündigen Aufenthalt nach dem Jagdschloß Pleß beggeben.

Am Freitag Nachmittag 3 Uhr unterzahn Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, begleitet von seinem Adjutanten, mit dem Besonderen Automobil eine Fahrt nach der Wälder.

Es wird allgemeine Theilnahme erregt, daß der Leiter des städtischen Schulamts, Herr Stadtrat Richter, bei seiner Rückkehr vom Erholungsurlaub erkrankt und in Anstaltsbehandlung aufgenommen worden ist.

Das königliche Ministerium des Innern hat Erhebungen angeordnet, ob die Einführung einer einheitlichen Uniformierung und Bewaffnung der Polizeigefolgswachen Sachiens angeht.

Das Unvertrags-Ordnungsamt zwischen Dresden und Lötzen ist durch den Gemeinderath des letzteren Ortes unterzeichnet worden.

Zu den Einnahmequellen des Rathes zählt die des Stadtsteueramtes A aus Wohnungsbühren und Gebühren für Veranlagung der Zwangsversteigerung an löumige Steuerzahler.

In diesem Jahre vermittelte der Gemeinnützige Verein 911 Kindern (408 Knaben und 503 Mädchen) eine Ferienpflege.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Königl. Hoftheater. Obernhaus. Sonntag: 'Hoffmanns Erzählungen'. Montag: 'Der Troubadour'.

Schauspielhaus. Sonntag: 'Neu einstudirt: 'Iphigenie auf Tauris''. Montag: 'Neu einstudirt: 'Danz Lunge''.

Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Obernhaus legt Hr. Schumann-Heink ihr Gastspiel in der kommenden Woche in folgenden Partien fort.

Die übrigen Hauptpartien sind wie folgt besetzt: Frau Wittich; Göttrane; Hr. Krull; Siegfried; Hr. Ernst Kraus von der Königl. Hofoper in Berlin als Gast; Waltraute und 1. Horne; Hr. Schumann-Heink als Gast; Hagen; Herr Reims; Alberich; Herr Reubisch.

Erzählen: Dr. Duff; Weiter: Dr. Walther, Dr. Aiden; Weit: Dr. Hill.

Königl. Hofoper. Frau Schumann-Heink bringt uns bei ihrem jetzigen Gastspiel leider nichts Neues. Ohne Zweifel ist ihre Frau Reich in Nicolai's 'Lustigen Weibern von Windsor' eine charakteristisch fein ausgearbeitete, lebenswerte Figur mit zahlreichen originellen Einzelzügen.

In Hamburg fand gestern im Rathhause die offizielle Begründung der Mitglieder des 13. Internationalen Orientalisten-Kongresses durch den Senat statt.

Der letzte Erntetag.

Bartholomäi knist dem Ocker die Arie, heißt ein altbewährter Erntespruch des Volkes, der beinahe will, daß um die Zeit des Bartholomäustages (24. August) die letzte Erntebearbeitung, der Ocker, der blinkenden Sense und Sichel verfährt.

am Ende Herbstmehl auf, dann hat die Derrlichkeit des Sommers ein Ende erreicht. Der Landmann aber freut sich, daß das große Erntewort, das im Mittelpunkt seines ganzen Wollens und Strebens steht, kein Ende erreicht.

Unterwirft man die eigentlichen Erntefestlichkeiten einer oberflächlichen Betrachtung, so könnte man veracht sein, sie einzustufen in solche, die an der letzten Garbe haften, ferner in solche, die sich an das letzte Ader knäpfen, und endlich in Gebrauche, die an allgemeinen Ernteschluß von der ganzen Gemeinde beobachtet werden.

In den wendlichen Geländen des Königreichs Sachsen und der preussischen Provinzen Brandenburg und Schlesien wird aus der letzten Garbe des Winterfornes ein Kranz bereitet, zu dem die Hinderrinnen allerlei Feldblumen herbeibringen, um ihn damit zu schmücken.

Im Schaumburgischen an der Weiser läßt man von dem Roggen zuletzt eine Handvoll streben; das ist der 'Waultrögen'. Man streift einen geschmückten Stroh, den Waultrögen, und bindet die Lehren daran fest; dann rufen die Schütter drei Mal: 'Waul, Waul, Waul!' und lassen den Herrn, dessen Roggen sie gemäht haben, mit dessen Gattin hoch leben, oder tanzt um den Heil von Wolken, wirt die Krone in die Höhe und ruft drei Mal: 'Waul, Waul, Waul!'.

Bartholomäi knist dem Ocker die Arie, heißt ein altbewährter Erntespruch des Volkes, der beinahe will, daß um die Zeit des Bartholomäustages (24. August) die letzte Erntebearbeitung, der Ocker, der blinkenden Sense und Sichel verfährt.